

In memoriam Alban OSSWALD

Am 19.10.80 verloren die Abteilungen Botanik und Karst- und Höhlenkunde eines ihrer aktivsten Mitglieder, Alban OSSWALD. Auf einer Wanderung in seiner geliebten Fränkischen Alb ereilte ihn der Tod, ohne jede Vorankündigung und unfassbar für alle Freunde, die ihn erst wenige Tage zuvor nach seiner Rückkehr von einer sechswöchigen Australienreise wieder begrüßt hatten.

Alban OSSWALD, geboren am 17.12.1928 in Heidelberg, ging in Nürnberg zur Schule. In den letzten 1 ½ Kriegsjahren war er als Luftwaffenhelfer eingesetzt. Nach sechsmonatiger Kriegsgefangenschaft begann er mit der Berufsausbildung, schloß eine Rundfunkmechanikerlehre ab, praktizierte in Maschinenbau und Rundfunktechnik und war bei verschiedenen Elektrofirmen tätig, ehe er 1961 in die Geschäftsstelle für Medizinische Technik der Firma Siemens in Nürnberg eintrat. Hier arbeitete er als Ingenieur und war zuletzt Leiter im Kundendienst. Verheiratet war Alban OSSWALD seit 1957 mit Marga, der Tochter des langjährigen 1. Obmanns der Karstabteilung, Richard ZIMMERMANN. Er selbst gehörte der Abteilung seit 1950 an und fehlte an fast keinem Arbeitsabend.

In der Anfangszeit versah er zusammen mit H. HIRSCHLAND † das Amt eines Tourenführers, besorgte später die Bibliothek und übernahm 1961 das Amt des Kassenwartes, das er bis zuletzt mit unübertrefflicher Gewissenhaftigkeit führte. Sein Wort hatte Gewicht in allen Abteilungsangelegenheiten.

Die äußere Erscheinung der Abteilung wurde durch ihn maßgeblich mitbestimmt, sei es durch Vorträge, Exkursionen oder Veröffentlichungen im internen „Mitteilungsblatt“, – Vorträge, in denen er die Zuhörer an seinen Reisen durch die weite Welt teilnehmen ließ, immer bemüht um eine kultur-/naturhistorische Zusammenschau, obwohl seinen Hauptinteressen gemäß die Aspekte der Landschaftsgeschichte und Pflanzenwelt im Vordergrund standen; Exkursionen, auf denen er die Teilnehmer in bekannte wie unbekannt Winkel des fränkischen Karstes führte und aufgrund sorgfältiger Recherchen und durchdachter Organisation immer ein Höchstmaß an Information zu vermitteln wußte; und schließlich war es sein rastloser Tätigkeitsdrang, der sich in der Erkundung und Vermessung zahlreicher Karstobjekte manifestierte und immer wieder Anregungen für Unternehmungen innerhalb der Abteilung erbrachte.

Mut zur Kritik an Personen und Zuständen, die seinem Gefühl für Ordnung und Sauberkeit widersprachen, kennzeichneten unseren „Ossi“ ebenso wie die Bereitwilligkeit, sich für die Abteilung zu engagieren, – ob es sich um Führerdienste bei einer öffentlichen Veranstaltung handelte, wie z.B. der Jubiläumsveranstaltung bei der Maximaliansgrotte 1978 oder den Wanderungen um Muggendorf im Sommer 1979, oder ob es um die Repräsentation der Abteilung ging, oder um einen schriftlichen Beitrag zu einer geplanten Veröffentlichung, oder schlicht um die Organisation der Abteilungs-Weihnachtsfeier – man konnte auf seine Mitarbeit rechnen. Seine kompromißlose Art war sicher nicht jedermanns Sache, band aber seine Freunde um so fester an ihn. Seine Liebe zur Natur, sein unermüdlicher Wissensdrang und seine Mitteilungsfreude fanden in der Naturhistorischen Gesellschaft ein angemessenes Betätigungsfeld. Sein Hinscheiden hat eine Lücke gerissen, die uns noch lange schmerzlich bewußt sein wird.

Renate Illmann



Alban Oßwald (17.12.1928–19.10.1980) – in der Mitte stehend – bei einer Exkursion in den Bayerischen Wald am 8.9.1979. Foto: B. Kaulich

Veröffentlichungen von Alban Oßwald

Höhlenkrebse auf Lanzarote

Mittbl. Abt. f. Höhlen- u. Karstforschung d. Naturhist. Ges. Nbg., Jg. (4), H. 2, S. 13–14, Nürnberg 1971.

Bauanleitung für ein Steuergerät zum Auslösen eines Tochterblitzes

Mittbl. Abt. f. Karst- u. Höhlenkunde d. Naturhist. Ges. Nbg., Jg. (6), H. 1, S. 13–14, Nürnberg 1973.

Springschwänze in fränkischen Höhlen

Mittbl. Abt. f. Karst- u. Höhlenkunde d. Naturhist. Ges. Nbg., Jg. (6), H. 2, S. 27–34, Nürnberg 1973.

Ruderfußkrebse in fränkischen Höhlen

Mittbl. Abt. f. Karst- u. Höhlenkunde d. Naturhist. Ges. Nbg., Jg. 8, H. 1, S. 9–12, Nürnberg 1975.

Schrazellöcher bei Roding in der Oberpfalz

Mittbl. Abt. f. Karst- u. Höhlenkunde d. Naturhist. Ges. Nbg., Jg. 8, H. 2, S. 52–54, Nürnberg 1975.

Schrazellöcher bei Roding in der Oberpfalz

Natur und Mensch, Jahresmitteilungen d. Naturhist. Ges. Nbg. 1975, S. 53, Nürnberg 1976.

Doktors-, Rosenmüllershöhle

In: Abteilung für Karst- u. Höhlenkunde d. Naturhist. Ges. Nbg. (Hrsg.): Führer zu einigen Höhlen um Muggendorf anlässlich 150 Jahre Fremdenverkehr in der Fränkischen Schweiz, S. 6–8, Nürnberg 1979.

zusammen mit Renate Illmann:

50 Jahre Abteilung für Höhlen- und Karstkunde

Natur und Mensch, Mitteilungen u. Jahresbericht d. Naturhist. Ges. Nbg. 1971, S. 61–63, Nürnberg 1972.

Gerhard Oßwald

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [1980](#)

Autor(en)/Author(s): Illmann Renate

Artikel/Article: [In memoriam Alban OSSWALD 100-101](#)